

«Wir sind eine Firma mit Tradition und Zukunft»

Seit März 2011 tritt Backer ELC am Markt auf: offiziell eine neue Firma, aber mit mehr als 80 Jahren Erfahrung in der Entwicklung, Herstellung und im Verkauf von hochverdichteten Flach- und Rundheizstäben. Ein Rück- und Ausblick zeigt die Richtigkeit dieses Schritts.



BARBARA FISCHER

Christoph Frey, Managing Director von Backer ELC, erzählte uns im Interview, wo die Firma heute steht.

«TR»: Vor fast einem Jahr hat sich Backer ELC mit dem Slogan «Der Name ändert sich, die Qualität bleibt» von Electrolux Professional losgelöst. Wie war die Resonanz am Markt?

Christoph Frey: Innerhalb der «grossen» Electrolux-Gruppe, mit den zahlreichen Abteilungen im



Backer ELC ist eine Firma mit Tradition und trotzdem erst seit knapp einem Jahr am Markt.

(Bild: B. Fischer)

Haushalt- und Grossküchenbereich, waren wir total exotisch. Bei der Firma Backer stehen wir direkt im Zentrum. Backer ist eine seit 1949 bestehende, auf Heizelemente spezialisierte und international sehr bekannte Firma, wo wir nun dazugehören.

Inwiefern hat der Wechsel zum Konzern «NIBE Industrier AB» das Tagsgeschäft beeinflusst?

Eigentlich gar nicht, denn der Übergang von Electrolux zum NIBE-Konzern verlief ohne den sprichwörtlichen Paukenschlag. Wir haben stattdessen ruhig einen Schritt nach dem anderen genommen. Beispielsweise traten wir zwar von Anfang an mit dem neuen Logo und dem neuen Namen auf, haben am Angebot deswegen aber nichts geändert.

Sieht man bei Backer ELC trotzdem Spuren der Veränderung?

Wie gesagt hat sich für unsere Geschäftspartner kaum etwas verändert. Wir konnten auch alle Kunden mitnehmen und haben – ganz wie versprochen – die hohe Qualität beibehalten und nur den Namen geändert.

Wie hat sich die Firma in die neue Konzernstruktur eingefügt?

Obwohl im Konzern eingebunden, geniessen wir eine grosse Eigenständigkeit. Das hat uns beispielsweise erlaubt, neue Arbeitsplätze

zu schaffen, nämlich im Personalwesen und in der Buchhaltung. Wir haben auch ein neues ERP-System eingeführt, das besser zu uns als Einzelstück- bis Mittelserienfertiger passt als das vorherige, das auf Electrolux zugeschnitten war. Ausserdem konnten wir einen Teil der Firma Probag aus Oberbuchsitzen übernehmen, die leider geschlossen werden musste. Zwei deren Mitarbeiter sind nun bei uns, damit wir das spezifische Know-how erhalten können.

Welches sind die Zukunftspläne für Backer ELC?

Electrolux gibt ihre und auch unsere Räumlichkeiten in Aarau auf, weil sie nach Sursee übersiedelt. Deshalb planen wir, im Frühjahr neue Räumlichkeiten in Teufenthal zu beziehen. Der Konzern bekennt sich zum Standort Schweiz, wir bleiben in der Nähe von Aarau und sind per Auto und ÖV sehr gut erreichbar. Wir selber wollen in Zukunft noch enger mit den anderen NIBE-Firmen zusammenarbeiten und auch die konzernerneigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung ausgiebiger nutzen. Das wird unserem Produktportfolio – und damit auch der Kundschaft – zugutekommen. ■

Backer ELC AG

5001 Aarau, Tel. 062 837 62 85

info@backerelc.ch, www.backerelc.ch